

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungen	IX
Statt einer Einleitung: Ein Weg ins Mittelalter	1

I. Monastische und scholastische Theologie

1. Monastische und scholastische Theologie	23
2. Anselm von Canterbury zwischen monastischer Theologie und werdender Scholastik	57
3. Bernhard von Clairvaux: Monastische Theologie	73
4. Die Einheit der Person in der Anthropologie Bernhards von Clairvaux	89
5. Die Leidenschaften der Seele im Werk Bernhards von Clairvaux	102
6. Schriftauslegung als Ort der Kreuzestheologie Bernhards von Clairvaux	141
7. Monastische Theologie im 15. Jahrhundert	158

II. Religiöse Erfahrung als Grundlage monastischer Theologie

8. Erfahrung und Verstehen	185
9. Ein Modell religiöser Erfahrung in der monastischen Theologie: Bernhard von Clairvaux	209
10. Das ›Buch der Erfahrung‹ im 12. Jahrhundert	225
11. Experientia contra experientiam. Religiöse ›innere‹ und ›äußere‹ Erfahrung im Spätmittelalter und im Übergang zur Neuzeit	234

III. Monastische Theologie und Mystik

12. Hoheliedauslegung als Quelle einer Theologie der Mystik	251
13. Bernhard von Clairvaux – ein Mystiker?	274
14. Meister Eckhart und Bernhard von Clairvaux: Zwei Typen mittelalterlicher Theologie	293
15. Passivität und Aktivität in der Mystik des Mittelalters	309

IV. Die Rezeption monastischer Traditionen,
besonders im Protestantismus

16. Die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte Bernhards von Clairvaux. Forschungsstand und Forschungsaufgaben	331
17. Martin Luther als Mönch	376
18. Bernhard von Clairvaux im Werk Martin Luthers – Bemerkungen zur neueren Forschung	395
19. Zwei große monastische Theologen: Bernhard von Clairvaux und Martin Luther	407
20. Wurzeln reformatorischen Denkens in der monastischen Theologie Bernhards von Clairvaux	416
21. Die Mystik Bernhards von Clairvaux und ihre Rezeption im 17. Jahrhundert	447
22. Gerhard Tersteegen und die Frauen von Helfta. Zur Rezeption der Helftaer Mystik im Protestantismus	455
Bibliographische Nachweise	467
Register	
Historische Personen	471
Forscher (in Auswahl)	475